

DIES&DAS

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

Sänger zu Gast in Rumänien

ZUG Kürzlich feierten die Cantori Contenti mit der Matthäuskantorei Luzern einen Erfolg. Händels Oratorium «Israel in Egypt» durften sie nun auch im Osten aufführen.

Die Reise nach Sibiu war für die Cantori Contenti ein weiterer Höhepunkt in ihrer fast 35-jährigen Chorgeschichte. Die Anfrage kam vom State Philharmonic Orchestra of Sibiu, welches die beiden Konzerte in Cham und Luzern begleitet hatte. «Israel in Egypt», ein packendes und selten aufgeführtes Werk, auch in Rumänien singen zu dürfen, fand bei beiden Chören wie auch bei ihrem Dirigenten Stephen Smith Anklang. Und so reisten sie nach Transsilvanien, nach Hermannstadt, wie Sibiu auch heisst.

Interessante Stadtführung

Das Konzert fand am Sonntagabend als Auftakt für die Opera-Woche im grossen Konzerthaus des State Philharmonic Orchestra statt, am Samstag waren zwei Proben angesetzt. So war die meiste Zeit der Musik gewidmet – nebst Postkartenschreiben und einer interessanten Stadtführung mit Andreas.

Das Konzert durfte vor gut besetzten Rängen zum Besten gegeben werden. Es war ein tolles Erlebnis, dieses wunderschöne Werk nochmals aufführen zu dürfen. Und beim anschliessenden Apéro konnte aus dem Publikum sogar Lob auf Schweizerdeutsch entgegenkommen werden – wer hätte das gedacht!



Die beiden Chöre bei der Aufführung im Konzertsaal in Sibiu (Rumänien).

PD

Zuger Strick-Lüüt bedanken sich

ZUG Nach der Verkaufaktion im Einkaufszentrum Herti, Zug, können die Zuger Strick-Lüüt 1800 Franken an die Stiftung «Denk an mich – Ferien und Freizeit für Behinderte» überweisen. An zwei Tagen hatten 14 freiwillige Mitarbeiterinnen ihre selbst gemachten Strickwaren wie Socken, Handschuhe, Puppenkleider, Kinder- und Bébéartikel angeboten. Die Zuger Strick-Lüüt organisieren Verkaufaktionen bei verschiedenen Gelegenheiten, dieses Jahr nochmals am 3. und 4. Dezember im Löwencenter Luzern.

FÜR DIE ZUGER STRICK-LÜÜT: BRUNO MEYER

Beim abschliessenden Nachtessen waren sich alle einig: Sibiu ist eine Reise wert – und fürs Singen reisen die Cantori Contenti auch gerne mal weiter weg!

Neues Projekt – mit Gastdirigent

Für ihr nächstes Programm konnten die Cantori Contenti Michael Zaugg als Gastdirigenten verpflichten. Heute als internationaler Dirigent in Kanada und in den Vereinigten Staaten tätig, begann

Michael Zaugg in den 80er-Jahren – damals Schüler des Lehrerseminars St. Michael Zug – seine musikalische Laufbahn als Tenor bei den Cantori Contenti. Michael Zaugg war der erste Schweizer, der von der Königlich Schwedischen Musikakademie zum prestigeträchtigen Nachdiplomstudium für professionelle Chordirigenten zugelassen wurde. Er hat sich inzwischen international einen Namen als Dirigent und auch als Pädagoge gemacht (Gründung

des Montreal Choral Institute zur Förderung junger Dirigenten). Zur Aufführung kommen im Juni 2016 die e-Moll-Messe von Anton Bruckner und die Messe von Igor Strawinsky (Details unter www.chor.ch). Begleitet werden die Cantori Contenti von der Bläserphilharmonie Zug. Musik – diesmal wieder in Ihrer Nähe!

FÜR DEN CHOR CANTORI CONTENTI, ZUG: CLAUDIA KRETSCHI-TRUTTMANN

ANZEIGE



HIRSLANDEN
ANDREASKLINIK

VERSTEIFUNG DER WIRBELSÄULE - FLUCH ODER SEGEN?

Die **AndreasKlinik Cham Zug** lädt Sie ein zum **Publikumsvortrag**:

Wann: Dienstag, 10. November 2015, 19.00- 20.00 Uhr
Wo: AndreasKlinik Cham Zug, Rigistrasse 1, 6330 Cham
Referent: PD Dr. med. Niklaus Aebli & Dr. med. Urs I. Zuberbühler, Fachärzte Orthopädische Chirurgie, speziell für Wirbelsäulenchirurgie

Ihre Teilnahme am Vortrag ist kostenlos und unverbindlich. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Deshalb bitten wir Sie um telefonische Anmeldung.

Nächster Vortrag: 12. November 2015:
Varizen - alles rund um Krampfadern

AndreasKlinik Cham Zug, Rigistrasse 1, CH-6330 Cham, T 041 784 07 84
info.andreasklinik@hirslanden.ch, www.hirslanden.ch/andreasklinik

Schule Talentia auf Weltraumfahrt

ZUG Organisiert von der Stiftung Talentia, gastierte der Mathematiker Bruno Stanek in Zug. Er nahm die Zuhörer mit auf eine eindrucksvolle und spannende Reise.

Am vergangenen Dienstagabend veranstaltete die Stiftung Talentia im Archesaal des reformierten Kirchgemeindehauses Zug einen öffentlichen Vortrag mit dem Titel «Faszination Weltraum». Als Referent trat niemand Geringeres als Dr. Bruno Stanek, heute wohnhaft in Arth SZ, vors Publikum.

Der im In- und Ausland vor allem der älteren Generation bestens bekannte Wissenschaftler legte 1969 mit seinem Live-Fernsehkommentar zur Mondlandung den Grundstein zu seiner Karriere als Weltraumex-



Edith Hotz Hengartner, Präsidentin der Stiftung Talentia, spricht Dr. Bruno Stanek ihren Dank aus.

PD

GEWUSST WO

DIE SHOW ÜBER DEN KING OF POP!
THRILLER Live

PHOTO OF PREVIOUS CAST MEMBER

DIE GEFEIERTER ORIGINAL-SHOW VOM LONDONER WEST END!

17.- 22.11.15
Musical Theater Basel

ticketcorner.ch www.thriller-live.com

IB PROMOTION FBM FREDY BURGER MANAGEMENT Basler Zeitung BASELER THEATRE

EDELMAIS
...EINMAL MEER!

16.-17.12.15
CHAM LORZENSAAAL

WWW.STARTTICKET.CH / 0900 325 325
(CHF 1.19/MIN AB FESTNETZ), POST ODER ALLEN STARTTICKET VVK-STELLEN

PRESENTING SPONSOR: **SAMSUNG**

Mehr Gelassenheit.

SONNTAG ZEITUNG

IMMOBILIEN

"a casa" Obfelden

In der Wohnüberbauung „a casa“ entstehen helle und moderne Wohneinheiten mit grosszügigem Ausbau und einer familienfreundlichen Grünanlage. Bezug Sommer 2016

2 ½-Zi.Whg. Balkon 14-32 m²
90 m²-98 m² ab Fr. 695'000.-

3 ½-Zi.Whg. Gartenanteil
115 m² Fr. 705'000.-

4 ½-Zi.Whg. Balkon 14-16 m²
120 m² Fr. 740'000.-

Vivianstrasse 8, 8604 Volketswil
Tel 043 399 58 58*, krauer@krauerimmo.ch

Krauer Immobilien

perte und Autor zahlreicher anerkannter Publikationen.

Stanek fordert zum Mitdenken

Im jugendlichen Alter von 25 Jahren vermochte er bereits damals die Massen in seinen Bann zu ziehen, und so forderte er im Rahmen seines kurzweiligen Vortrags die zahlreich anwesenden Jugendlichen immer wieder dazu auf, ihre Gedanken stets ungehindert zu entwickeln. Es sei ausgesprochen bedauerlich, wie viele vorhandene Ressourcen in den Schulen unerkannt blieben, da man sehr oft hochbegabte Lernende mit dem falschen Attribut «Querköpfe» oder «Klassenfeinde» bezeichne – eine Erfahrung, die er damals selbst machen musste. Zu seiner Freude und Begeisterung biete die Schule Talentia gerade diesen Kindern heutzutage eine wunderbare Möglichkeit zur Entfaltung ihres Potenzials.

Unser Sonnensystem

In der Folge nahm Dr. Stanek seine Zuhörer mit auf eine eindrücklich bebilderte Reise durch die Sonnensysteme, erklärte die bekannten Planeten und deren Besonderheiten und illustrierte die Entwicklung der Raumfahrt in den

letzten Dekaden. Gebannt lauschten die rund 150 Anwesenden seinen Ausführungen, welche auch einen Blick in die Zukunft wagten. Ob bemannte Weltraumreisen für Nicht-Astronauten oder Reisen mit Lichtgeschwindigkeit wirklich einmal Realität werden? Eine spannende Fragerunde sowie die Gelegenheit, persönlich signierte Werke des mit grossem Applaus bedachten Referenten zu erwerben, bildeten den Schluss dieses «himmlischen Abends».

Nächster Höhepunkt im November

Bereits am 21. November 2015 folgt der nächste Höhepunkt an der Schule Talentia. Am Tag der offenen Tür präsentieren die Lernenden ihre Projekte. Begonnen wird die öffentliche Veranstaltung mit einem Vortrag von Dr. Sarah Signer zum Thema Virtualität und Realität – schaffen Medien Lebensräume? Was machen die technischen Entwicklungen wie Digitalisierung, Multi-medialität und Interaktivität mit den Menschen? Was machen die Menschen mit ihnen? Der Vortrag an der Bundesstrasse 15 in Zug beginnt um 9 Uhr, ein Kinderhort ist eingerichtet.

FÜR DEN VORSTAND TALENTIA: CLAUDIA KRETSCHI-TRUTTMANN